



In der Nacht erschien mir im Traum ein Indianer ... Helga berichtet über ein schamanisches Erlebnis ...

**H**elga findet ihre Trommel und im Traum erscheint ein Indianer. Ein Erlebnis, das ein Beispiel sein kann, dass auch in unserer Kultur schamanische Erlebnisse durchaus üblich sind. Lesen Sie hier Helgas Bericht ...

Wir machten bei unserer Ausbildung eine schamanische Reise zu unseren Krafttieren. Dieses Mal führten mich meine Krafttiere zu einem Tipi. Ich war überrascht, es war ganz anders als zuvor.

Meine Krafttiere führten mich ins Tipi hinein. Alle bekamen einen Platz zugeordnet. Ich wusste, dass ein Indianer im Tipi anwesend war, konnte ihn aber nicht sehen. Es störte mich auch nicht. Wir bekamen eine Pfeife zu rauchen die im Kreis herumgereicht wurde. Ein paar Tage später ergab sich ein telefo-

nat mit einem mir noch unbekanntem Herrn. Intuitiv hatte ich die Wahrnehmung eines Indianers. Am Ende des Gespräches sagte ich ihm, dass ich einen Indianer hinter ihm stehen sehe. So richtig mit Kopfschmuck und so.

„Jetzt läuft es mir ganz kalt über den Rücken“, sagte er. Später fand ich heraus, dass der Herr eine indianische Vergangenheit hatte. Er ist bei Indianern aufgewachsen. Er sagte noch, dass bis jetzt erst eine russische Hellseherin und ich den Indianer sehen konnten. – Also war ich die Zweite, die ihn sah.

Später machte ich einmal mit meiner Schwester Iki eine Meditation. Da war er plötzlich wieder, der Indianer. Ich staunte nicht schlecht, denn ich dachte so bei mir, der gehört ja zu dem Herrn.

# Wie ich meine Trommel fand

[www.schaman-magazine.com](http://www.schaman-magazine.com)



In der Nacht erschien mir im Traum ein Indianer ... Helga berichtet über ein schamanisches Erlebnis ...

Was hat der bei uns zu suchen. Ich fand das alles höchst merkwürdig, denn ich hatte nie das Gefühl irgendwie mit einem Indianer verbunden zu sein.

Meine Familie und ich beschlossen an einem Samstag nach Salzburg zu fahren. Da ich von einer Kursteilnehmerin wusste, dass sie dort ihre Trommel gekauft hat, war es mein Ziel, dieses Geschäft aufzusuchen.

In der Nacht davor wurde ich munter. Tatsächlich, steht der Indianer wieder im Raum. Mit dem ganzen prächtigen Kopfschmuck, dessen Federn bis zum Boden reichen. Irgendwie imposant. Langsam wird er mir vertrauter. Ich fragte ihn, ob er Crazy Horse ist? Er antwortete nein, er sei Großvater!

Mit Indianern habe ich mich wirklich noch nie beschäftigt. In keiner Weise damit auseinandergesetzt. Und jetzt?

Am nächsten Tag also fuhren wir nach Salzburg. Der junge Verkäufer zeigte uns eine Auswahl seiner handgemachten Trommeln. Als ich ihm sagte, was ich genau wollte, gab er mir eine Trommel mit Büffelfell. Ach, naja, wie soll ich sagen, Büffelfell... irgendwie wollte ich kein Tierfell drauf haben.

Er schlug die Trommel Wau... Was für ein Klang. Ich versuchte es mit verschiedenen Schlägeln selbst. Das war sie... Dieser Klang. Unübertroffen.

Zu Hause stellte ich meine Trommel nach dem ersten leisen Trommelversuch auf das Sofa in meinem Schlafzimmer. Mit dem Trommeln hörte ich auch plötzlich eine Melodie in meinem Ohr... Ahhajaja ...ahhajaja... ganz hoch dann bis hinunter gesungen. Ich versuchte leise dieser Stimme zu folgen. Naja... ich sagte ja leise... Ich glaube ich kann nicht gut singen. Aber irgendwie ist es ein Ohrwurm. Es ist auch ganz einfach, nur so dahinsingen... Ahhajaja....

Ich machte anschließend noch meine tägliche Meditation. Da hatte ich die Eingebung, dass ich die Trommel herholen soll.



# Wie ich meine Trommel fand

[www.schaman-magazine.com](http://www.schaman-magazine.com)



In der Nacht erschien mir im Traum ein Indianer ... Helga berichtet über ein schamanisches Erlebnis ...

Da bekam ich eine Geschichte erzählt. Früher wurde die Trommel für den Frieden geschlagen bei den Indianern. Was ist mit den Indianern passiert? Sie wurden vertrieben und abgeschlachtet. Ich soll die Trommel für den Frieden trommeln!

In der Nacht wurde ich wieder munter. Es hieß, dass ich aufstehen soll. Ich tat es. Schon begannen meine Hände sich wie eine Schlange zu bewegen. Also tanzte ich den Schlangentanz. Da wurde mir auch bewusst, dass eine Schlange mein Krafttier ist und für Medizin und Heilung zuständig ist. Also, war das die Einweihung für Heilung. Ich ging wieder ins Bett und freute mich.

Am nächsten Tag, blätterte ich im Buch über Indianer nach. Da fand ich heraus, dass Großvater nicht Großvater bedeutete, sondern Großer Vater, das so viel heißt wie: Großer Geist. Dass das Büffelfell bei verschiedenen Stämmen als Heilungsfell von den Schamanen benutzt und verehrt wurde, konnte ich ebenfalls nachlesen. Die Verehrung für das Büffelfell war bei den Präriestämmen sehr groß.

Das war die Geschichte, von meiner Trommel. Alles was ich im Zusammenhang damit ereignete, und was ich erst später wie ein Puzzle fertig stellen konnte.

Die Einzelheiten ergaben plötzlich für mich einen höheren Sinn.

Danke, dass ich das alles erfahren darf und mir so eine Ehre zuteil wird, mit meiner Trommel.

*Bei dem Text handelt es sich um den Originaltext, so wie Helga uns per mail von ihren Erlebnissen berichtete.*

